

Bischof Kaiser neu im „Bilderbuch für Jung und Alt“

Am morgigen Donnerstag 18.30 Uhr Präsentation in St. Viktor

Dülmen (kla). Bischof Friedrich Kaiser, der zu Lebzeiten unter anderem eine Ordensgemeinschaft in Peru gegründet hatte, ist in Dülmen den Wenigsten ein Begriff, obwohl er gebürtiger Dülmener war. St.-Viktor-Pfarrer Markus Trautmann, Christiane Daldrup und Bärbel Stangenberg wollen das nun ändern und stellen am Donnerstag, 29. September, um 18.30 Uhr das neue „Bilderbuch für Jung und Alt“ über den Missionsbischof Kaiser in St. Viktor vor.

Die konkrete Idee zum Bilderbuch war bereits Anfang des Jahres vorhanden. Alle Texte stammen von Pfarrer Trautmann selbst. Die verschiedenen Illustrationen kommen von Bärbel Stangenberg, die im vergangenen Dreivierteljahr jedes der über 20 Bilder im DIN-A4-Format mit Tusche und Aquarellfarben zeichnete. Christiane Daldrup setzte anschließend die Text- und Bildelemente mit Info-Kästen und die Fotos des Bischofs zusammen.

Das Bilderbuch ist für „Jung und Alt“. „Der Text, die Info-Kästen und die Fotos sind eher für Erwachsene, die



Bärbel Stangenberg (von links), Pfarrer Markus Trautmann und Christiane Daldrup erstellten gemeinsam das neue „Bilderbuch für Jung und Alt“ über den Missionsbischof Friedrich Kaiser.

Bildillustrationen eher für Kinder“, so Trautmann.

Interessierte können am Donnerstag, 29. September, um 18.30 Uhr zur öffentlichen Buchvorstellung in St. Viktor kommen. Bei der einstündigen Veranstaltung werden Passagen aus dem Buch vorgetragen und einige Bilder via Projektor gezeigt. Schulkinder bekommen an diesem Abend das Buch geschenkt. Ab sofort ist es auch im Buchhandel sowie in der Pfarrei

und den Gemeindebüros von St. Viktor für 1,90 Euro erhältlich. Der Erlös von St. Viktor geht an die von Bischof Kaiser gegründete Ordensgemeinschaft. Beim Bürgertreff am Montag, 3. Oktober, kann das Buch ebenfalls erworben werden. Alle, die mehr zur Missionsarbeit in Peru wissen möchten, können am Sonntag, 2. Oktober, um 17 Uhr zum Vortrag der peruanischen Ordensschwwestern in St. Viktor kommen.